

**Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)**

\*\*\*

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;**  
**Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das Gebäude steht eingangs Dorf an einer Kreuzung, zur Hauptstraße liegt es traufständig und ist von dieser etwas zurückgesetzt. An gleicher Lage und mit gleichem Grundriss ist schon ein Gebäude in der Ferrariskarte von 1777 eingezeichnet. (SIE/OHG) Zusammen mit der Jahreszahl 1618 (SEL) lässt sich der Ursprung des Bauernhauses (GEN/BTY) und seiner Scheunen spätestens in das 18. Jahrhundert datieren. Es ist nicht auszuschließen, dass sich der Hof schon im 17. Jahrhundert an diesem Ort befunden hat.

An das Wohnhaus sind zu beiden Seiten Scheunen mit Stallungen angebaut. (CHA) Das Haupthaus ist der größte der drei Bauwerke, seine Fassade ist symmetrisch und dreiachsig gegliedert und erhebt sich auf zwei Geschossen. (AUT) Die Eingangstüre mit der Jahreszahl 1618 im Steinernen Gewände befindet sich auf der mittleren Achse und ist über drei Stufen zu erreichen. Die Fenster- und Türöffnungen sind rechteckig gestaltet, über den Fenstern des Obergeschosses durchbrechen Oberluken die Mauer. Das Traufgesims ist relieffiert, das Satteldach ist mit Schiefer gedeckt. Rechts ist eine große Scheune an das Wohnhaus angebaut. Ihre Fassade ist fünfachsig aufgeteilt, wobei die beiden Äußeren im Erdgeschoss mit denen im Obergeschoss leicht versetzt erscheinen. Im Erdgeschoss durchbrechen vier kleinformatige quadratische Fenster als auch ein Scheunentor die Mauer, im Obergeschoss fünf Luftschächte. Links ist an das Wohngebäude eine niedrigere Scheune angegliedert, sie weist eine dreiachsige Fassade auf einem Stock auf. Die Mauer hat hier drei Fensteröffnungen von denen zwei klein und eine etwas grösser gehalten ist. Diese Scheune steht mit dem Giebel zur Querstraße und ist an der Ecke abgerundet. Alle drei Gebäude sind mit einem Satteldach bedeckt.

Das Gebäude 20, Sëllerstrooss in Schweich in der Gemeinde Beckerich, erfüllt die Kriterien **AUT** – Authentizität; **SEL**– Seltenheitswert; **GAT** – Gattung; **CHA** – Charakteristisch für die Entstehungszeit; **OHG** – Orts- und Heimatgeschichte; **SIE** – Siedlungsgeschichte; **BTY** – Bautypus und **ENT** - Entwicklungsgeschichte, deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert. Das Gebäude stellt ein Kulturgut für den Staat Luxemburg dar und ist wegen seiner herausragenden architektonischen, ästhetischen als auch historischen Eigenschaften unbedingt national schützenswert.

**La COSIMO émet avec 8 voix pour et 1 abstention un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 20, Sëllerstrooss à Schweich (no cadastral 53/2111). 3 voix s'expriment en faveur d'une inscription à l'inventaire supplémentaire.**

Christine Muller, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Andrea Rumpf, Max von Roesgen, John Voncken, Anne Greiveldinger, Christian Ginter, Claude Schuman, Jean Leyder, Sala Makumbundu, Christina Mayer.

Luxembourg, le 6 février 2019